



Holocaust Gedenktag 2022

Hannover (NI). Am 20.01.1942 fand die Wannseekonferenz statt, in der der Masterplan zur Vernichtung der Juden beschlossen wurde. Hochrangige NS-Funktionäre setzten sich zusammen und besprachen die systematische Ermordung von bis zu elf Millionen Juden Europas (siehe hierzu auch den Film im ZDF „Die Wannseekonferenz am 24.01.22 oder in der Mediathek). In den Folgejahren setzten die Nationalsozialisten die Vernichtung der Juden konsequent durch. Seit vielen Jahren finden die Gedenkveranstaltungen in der Gedenkstätte Ahlem statt. In den Zeiten von Corona finden diese digital statt.

schichte und die Erinnerung in ganz Deutschland: Auschwitz ist Synonym geworden für die Vernichtung der europäischen Juden. 77 Jahre später bleibt auch in Hannover die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus weiter wach. Aufgrund der Corona-Pandemie wird der Holocaust-Gedenktag am Donnerstag, dem 27. Januar 2022, in der Gedenkstätte Ahlem jedoch digital begangen.

Die gemeinsame Kranzniederlegung von Regionspräsident Steffen Krach und Hannovers Bürgermeister Thomas Hermann wird vor der Wand mit den Namen auf dem Außengelände der Gedenkstätte stattfinden. Die Redebeiträge können ab 12:00 h in einem Live-Stream auf Youtube unter dem Link <https://www.youtube.com/watch?v=XMiRgZUghSA> verfolgt werden.



Das Programm des Holocaust-Gedenktages in Ahlem wurde traditionell von Schülerinnen und Schüler der Sophienschule Hannover gestaltet. Wegen der Pandemie wurden die Beiträge als filmische Präsentation geplant und entwickelt. Die Ergebnisse der Auseinandersetzung der Jugendlichen mit der NS-Geschichte sind persönliche Zeichen lebendiger Erinnerungskultur.

Es findet keine öffentliche Veranstaltung am 27. Januar 2022 in der Gedenkstätte Ahlem statt.

Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrationslager Auschwitz befreit. Dieses Datum prägt die Ge-

Die Videos sind im Anschluss an die Kranzniederlegung ebenfalls auf dem Youtube-Kanal der Region Hannover zu sehen.

Text: Region Hannover,
Fotos: Horst-Dieter Scholz

Premiere des ZDF-Films „Die Wannseekonferenz“ in Berlin



Das ZDF zeigt den Film von Matti Geschonneck anlässlich des 80. Jahrestags der historischen Wannsee-Konferenz. Er steht im Zentrum eines Programmschwerpunkts zum Thema. Der Film schildert auf Grundlage des von Adolf Eichmann gezeichneten „Besprechungsprotokolls“ das Treffen führender Vertreter des NS-Regimes am 20. Januar 1942 in einer Villa in Berlin-Wannsee. Thema war die Organisation des systematischen, millionenfachen Massenmords an den Juden in Europa, von den Nazis als „Endlösung

Mainz (RP). In Anwesenheit des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier und seiner Frau fand heute im Zoo Palast in Berlin die Premiere des ZDF-Films „Die Wannseekonferenz“ statt.

In seinem Grußwort betonte ZDF-Intendant Dr. Thomas Bellut die Bedeutung von zeitgemäßer Geschichtsvermittlung: „Laut einer Umfrage der Forschungsgruppe Wahlen für das ZDF denkt knapp die Hälfte der Befragten, die meisten Deutschen damals hätten nicht so viel bis keinerlei Schuld an der Vernichtung der Juden getragen. Eine alarmierende Zahl, die uns als öffentlich-rechtliches Programm geradezu verpflichtet, weiterhin über die Verbrechen des Nationalsozialismus aufzuklären.“

Anschließend sprachen der Bundespräsident sowie der Executive Producer von „Die Wannseekonferenz“ und stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Constantin Film, Oliver Berben. Anwesend waren neben Produzenten, Schauspielern, Drehbuchautoren und Regisseur auch Gäste aus Gesellschaft, Politik und Medien, darunter die ehemalige Präsidentin des Zentralrats der Juden, Dr. h.c. Charlotte Knobloch, Bundesinnenministerin Nancy Faeser, die Regierende Bürgermeisterin von Berlin, Franziska Giffey, Dr. Gideon Joffe, der Vorstandsvorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, und ZDF-Programmdirektor Dr. Norbert Himmler.

der Judenfrage“ bezeichnet.

„Die Wannseekonferenz“ ist eine Koproduktion des ZDF mit Constantin Television. Das Drehbuch schrieb Magnus Vattrodt, inspiriert durch eine Vorlage von Paul Mommertz. Unter der Regie von Matti Geschonneck werden die Teilnehmer der Konferenz von Johannes Allmayer, Matthias Bundschuh, Maximilian Brückner, Fabian Busch, Jakob Diehl, Philipp Hochmair, Godehard Giese, Peter Jordan, Arnd Klawitter, Frederic Linkemann, Thomas Loibl, Sascha Nathan, Markus Schleinzer, Simon Schwarz und Rafael Stachowiak verkörpert.

Produzenten sind Reinhold Elschot und Friederich Oetker, Executive Producer ist Oliver Berben. Die Redaktion im ZDF liegt bei Frank Zervos und Stefanie von Heydwohlf.

Der Film wurde gefördert vom FilmFernsehFond Bayern (FFF Bayern) und dem Medienbünd Berlin-Brandenburg (MBB). Den Weltvertrieb hat die Telepool in Zusammenarbeit mit dem Constantin Film Verleih übernommen.

Das ZDF sendet „Die Wannseekonferenz“ am Montag, 24. Januar 2022, um 20:15 h. Im Anschluss folgt eine Dokumentation.

Text, Foto: ZDF-Kommunikation